



## KOMPAKT

## Bauhof schneidet Grabhecken

**Rütten.** Die Stadt Rütten beabsichtigt in der Woche ab Montag, 25. August, durch den Bauhof die Grabhecken auf den Friedhöfen in Rütten, Hoinkhausen, Kallenhardt, Oestereiden und Westereiden schneiden zu lassen. Der dabei anfallende Grünschnitt ist anschließend durch die Grabbesitzer zu entfernen. Diejenigen Grabbesitzer in den Ortschaften außerhalb der Kernstadt, die den Heckenschnitt selbst vornehmen wollen, werden gebeten, dies schnellstmöglich noch vor dem 25. August zu erledigen.

## Messe und Grillen an der Schützenhütte

**Altenrütten.** Am Mittwoch, 20. August, feiern die Frauen der Kfd Altenrütten um 19 Uhr eine Messe an der Schützenhütte in Altenrütten. Anschließend wird dort zünftig gegrillt.

## Bodyfit-Kursus startet in der Gemeindehalle

**Altenrütten.** Der neue Bodyfit-Kursus des SV Altenrütten startet am Mittwoch, 20. August, um 19.30 Uhr in der Gemeindehalle. Spezielle Muskulatur-, Rücken- und Haltungübungen ergänzen die Trainingsmodule zur allgemeinen Fitness und Beweglichkeit. Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

## HEUTE IN RÜTHEN

## APOTHEKEN

**Bahnhofs-Apotheke,** Bahnhofstraße 7, Belecke, ☎ 02902/97740.

## VERANSTALTUNGEN

**Mehrgenerationenhaus Rütten:** 11 bis 14 Uhr „Mahl + Zeit“ (Anmeldung unter ☎ 02952/9027560), 15 bis 17 Uhr Eine-Welt-Laden, Haus Buuck.

## VEREINE

**MSC Rütten:** 17 bis 20 Uhr Übungsmöglichkeit für Autofahrer auf der Übungsanlage in der Kaiserkuhle.

## KIRCHEN

**St. Johannes und St. Nikolaus Rütten:** 8.30 Uhr Messe, Nikolauskirche.

**Kirchspiel Altenrütten:** 15 bis 18 Uhr „Gemeindetreff“, Begegnungsraum.

## FREIZEITREFF

**Kinder- und Jugendzentrum Rütten:** 14.30 bis 20 Uhr Treff, 15 bis 15.50 Uhr Mädchengruppe 2, 17 bis 18 Uhr Theatergruppe (Kinder).

**Kinderschutzbund Rütten:** 14.30 bis 16.30 Uhr Offener Treff für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Schlangenpfad 1.

## BÜCHERBUS

**Altenrütten:** 14.35 bis 14.50 Uhr, Kindergarten. **Rütten:** 14.55 bis 15.15 Uhr, Haarstraße und 15.20 bis 15.50 Uhr, Hansastraße. **Meiste:** 16 bis 16.20 Uhr, Raiffeisenstraße. **Kneblinghausen:** 16.25 bis 16.55 Uhr, Alte Schule. **Menzel:** 17.10 bis 17.30 Uhr, Kirche.

## Doppelt und dreifach Grund zum Feiern

Christoph und Simone Mendelin stehen als Königspaar in Westereiden in besonderer Familientradition

Von Armin Obalski

**Westereiden.** Hier passt einfach alles: Christoph und Simone Mendelin hatten sich schon im Verlauf des Jahres öfter mit dem Gedanken beschäftigt, Königspaar in Westereiden zu werden und Christoph Mendelin folgt damit einer Familientradition, die etwas Besonderes hat. In den vergangenen Tagen wurden seine Eltern Hubert und Resi als 25-jähriges Jubelkönigspaar gefeiert. Im kommenden Jahr steht ihr goldenes Thronjubiläum bevor.

## „Christoph soll König werden; das gibt ein Megafest.“

**Franz-Bernhard Meyer,** Oberst des Schützenvereins Westereiden

Gleich zwei Vogelstangen standen am Grundbachweg bereit. Weil die alte, fest montierte, den Sicherheitsbestimmungen nicht mehr genügt, kam eine mobile Vogelstange zum Einsatz, höchstpersönlich bedient von Kreishauptoberst Karl-Heinz Benteler. Als Pink Lady fand darin Vogel Betty, bemalt in der Lieblingsfarbe der scheidenden Königin Svetlana Eickmann, seinen Platz. Wie immer hatte Norbert Krane den Adler gebaut und hielt ihn „gut für 140 Schuss“. Damit lag er gar nicht so weit daneben.

Nur anfangs ging es Schlag auf Schlag. Bürgermeister Peter Weiken, gut erholt aus dem Urlaub an der See zurück, nutzte die Gelegenheit, sich seine letzte Insignie der Schützenfestzeit zu sichern. Mit dem dritten Schuss hatte er den Apfel sicher. Nur hatte er nicht viel davon, denn er wurde förmlich pulverisiert. Ebenso saß der sechste Treffer, mit dem die Krone Bodo Fiedler gehörte. Mit dem elften Schuss war

Schluss in Sachen Insignien: Das Zepter nennt nun Sascha Ferdinand zum wiederholten Mal sein Eigen.

„Nur eben den anderen Flügel abschließen“ wollte Andre Dahlhoff, nachdem Christian Witthaut bereits die rechte Flanke freigeräumt hatte. Und Dahlhoff bekam dafür den einen oder anderen „wohlmeinenden“ Tipp von seinen Musikerkollegen aus dem Spielmannszug, etwa diesen: „Immer schön um die Schraube herum schießen, dann fällt auch der Flügel.“ Das tat er schließlich auch. Bloß der Rumpf, „ein harter Brocken“, wie Bürgermeister Weiken fachmännisch erkannte, blieb lange unangetastet. Nicht zuletzt deshalb, weil die Schützen sich zwischenzeitlich in Zurückhaltung übten.

Dann aber trat Christoph Mendelin auf den Plan. Und auf einmal waren sie als Unterstützer alle wieder da: Dahlhoff und Witthaut, Carsten Schmidt und Matthias Görsmeier. Für Oberst Franz-Bernhard Meyer jedoch war sofort klar, wie das Schießen ausgehen sollte: „Christoph Mendelin soll es werden; das gibt ein Megafest.“

## Königin verpasst Finale

Und so kam es auch, selbst wenn dafür am Ende doch 153 Schuss zu Buche standen. Nur die Frau und Königin des 46-jährigen bekam davon zunächst nichts mit: „Ich war gerade auf der Toilette“, verriet sie noch ganz aufgelöst. Beide Majestäten sind Diplom-Ingenieure, er in einem Industriebetrieb in Beckum, sie beim Landesbetrieb Straßenbau in Bielefeld. Mit ihren Eltern freuen sich die beiden Söhne Niklas (10) und Simon (7). Zuhause ist die Familie an der Felsenstraße 23, wo gestern beim Abholen für den Umzug ein Fest seinen Ausgang nahm, das halt etwas ganz besonderes ist.



**Doppelte Freude:** Mit dem neuen König Christoph Mendelin (rechts) freut sich sein Vater Hubert. Er war bereits 1989 sowie 1965 Schützenkönig in Westereiden.

FOTO: ARMIN OBALSKI



**Stärken den Verein:** Die Jubilare, die ihm zwischen 25 und 70 Jahren angehören.

FOTO: ARMIN OBALSKI

## Josef Beule schon seit 70 Jahren Schützenbruder

Oberst Franz-Bernhard Meyer: „Treue zum Verein stärkt den Verein“

Seit 155 Jahren gibt es den Schützenverein Westereiden. Immerhin schon seit 70 Jahren gehört Josef Beule dazu. Bevor es gestern an das Vogelschießen ging, wurden er und weitere langjährige Mitglieder vom Vorstand und dem bis dahin noch amtierenden Königspaar Ralf und Svetlana Eickmann geehrt.

„Treue zum Verein stärkt den Verein und sorgt dafür, dass wir weiterleben“, fasste Oberst Franz-Bernhard Meyer die Leistung der Jubilare in Worte. Seit 60 Jahren eine solche Stütze des Schützenvereins ist

Josef Holle, seit 50 Jahren gilt dies für Heinz-Josef Fromme. Vier Jahrzehnte stützen den Schützenverein Karl-Martin Dürhammer, Winfried Heine, Hardy Herchenbach, Peter Jörgler, Rudolf Murschel und Dieter Röhm. Den Orden für 25-jährige Mitgliedschaft tragen seit gestern Karl-Heinz Benteler, Wolfgang Krenz, Matthias Lübke, Christoph Mendelin und Elmar Rose.

„Das hat es noch nie in unserem Verein gegeben“, betonte Sixten Theuner, Vorsitzender des Spielmannszuges Westereiden. Auch er

hatte zwei Ehrungen vorzunehmen und zwar beide für 30-jährige aktive Mitgliedschaft in dem 1948 gegründeten Verein. Claudia Hagenhoff und Walburga Hicker überreichte er die Goldene Ehrennadel des Volksmusikerverbundes NRW.

Zum Schluss ehrte Franz-Bernhard Meyer die Sieger des jährlichen Luftballonwettbewerbs. Mike Rütters Ballon flog 333 Kilometer bis nach Gardelegen bei Wolfsburg, Emilian Röhms Ballon rund 200 Kilometer bis nach Sarstedt bei Hannover. AO



**Bob und Betty:** Nach dem Vogelschießen auf die pinkfarbene Betty wurde noch auf den Geck, eine Bob-Marley-Adaption, angelegt.

FOTO: ARMIN OBALSKI

## Aus zweitem Preis bei Wettrennen wird große Party

Kneblinghausen pflegt bei Brunnenfest die Dorfgemeinschaft. 200 bunte Bälle rollen Berg hinab. Königin unter Gewinnern

Von Armin Obalski

**Kneblinghausen.** „Das Dorf lebt von Gemeinschaftsaktionen“, betont Kneblinghausens Ortsvorsteher Friedhelm Thomas. Eine solche fand Sonntag statt: Zum Brunnenfest kamen gut 100 Gäste an den Dorfbrunnen, der zum letzten Mal in bisheriger Gestalt als Namensgeber diente.

## „Motiviert bis in die Haarspitzen“

Alle zwei Jahre wird dieses Fest gefeiert. Nachdem es bislang die Gemeinschaft der Kneblinghausener Vereine zusammen ausgerichtet und den Erlös für die Dorfkasse erarbeitet hatte, war es dieses Mal anders:

Löschgruppe und Jugendgruppe arbeiteten als Ausrichter für ihre Kassen. „Das Dorfkonto ist gut gefüllt“, berichtet Thomas, „jetzt sind die Vereine an der Reihe.“ So sei die Jugend „motiviert bis in die Haarspitzen“, lobte er deren Engagement, das sich nach dem Bau der Jugendhütte noch vergrößert habe.

Hauptattraktion des Festes war das Down-Hill-Rennen. Nur rannte niemand persönlich den Hügel von der Römerstraße über Kapellen- und Brunnenweg hinab. Stattdessen wurden 200 bunte Plastikbälle ins Tal geschickt. Binnen weniger Minuten waren diese für wenig Geld an die Festgäste verkauft worden. Zu

gewinnen gab es dabei natürlich auch etwas. Thomas Feldmann, dessen Ball als erster die Ziellinie passierte, freut sich über eine Fahrzeugwäsche, Reinhard Thomas über Rasenmähen und Hofpflege.

## Fahrt mit dem Feuerwehrauto

Den meisten Spaß an ihrem Gewinn aber hat als Zweitplatzierte Elisabeth Oesterhoff. Die amtierende Schützenkönigin gewann nebst Begleitung eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto. „Daraus machen wir eine Party“, hat sie spontan beschlossen. Darauf können sich neben den Aktiven der Löschgruppe der Schützenvorstand und ihr Hofstaat freuen.



**Organisatoren und Gewinner (von links):** Pia Walter (Jugendgruppe), Thomas Feldmann (1. Platz), Elisabeth Oesterhoff (2. Platz), Laura Bödger und Jana Oesterhoff (Jugendgruppe) sowie Alfons Oesterhoff (Löschgruppenführer).

FOTO: ARMIN OBALSKI